

**ВСЕРОССИЙСКАЯ ОЛИМПИАДА ШКОЛЬНИКОВ ПО НЕМЕЦКОМУ
ЯЗЫКУ 2020/2021 Муниципальный этап 7-8 класс**

Hörverstehen (Время выполнения 25 минут)

Sie hören einen Text. Sie hören den Text zweimal. Dazu lösen Sie fünfzehn Aufgaben.

Beim ersten Hören wählen Sie bei jeder Aufgabe die richtige Lösung: „R“ für richtig, „F“ für falsch oder „Steht nicht im Text“.

Lesen Sie die Aufgaben 1 bis 7. Sie haben dafür 2 Minuten Zeit.

0. Lena bekommt in der zweiten Augushälfte Urlaub.	R	F	Steht nicht im Text
1. Max bekommt Urlaub auch im August.	R	F	Steht nicht im Text
2. Max möchte keine längere Bergwanderung machen.	R	F	Steht nicht im Text
3. Lena hat Angst, dass es in den Bergen regnet.	R	F	Steht nicht im Text
4. Nach einer schweren Krankheit braucht Lena dieses Jahr unbedingt noch ein bisschen Sonne.	R	F	Steht nicht im Text
5. Max schlägt vor, in den Süden, ans Meer zu fahren.	R	F	Steht nicht im Text
6. In Italien hat man alles - das Meer zum Schwimmen, alte Städte zum Anschauen, schöne Landschaften zum Wandern.	R	F	Steht nicht im Text
7. Von den Bergen und vom guten Strand auf Korsika hat Lena auch schon gehört. Davon hat ihr ihre Kollegin erzählt.	R	F	Steht nicht im Text

Kreuzen Sie die richtige Variante an. Sie haben dafür 2 Minuten Zeit.

Sie hören den Text ein zweites Mal. Lesen Sie die Aufgaben 8 bis 15. Sie haben dafür 2 Minuten Zeit.

8. Max bekommt Urlaub ...
- a. vom 5. August bis zum 30. August.
 - b. vom 30. August bis zum 15. September.
 - c. vom 15. August bis zum 30. August.
 - d. vom 15. Juli bis zum 1. August.

9. In dieser Zeit kann Lena auch weg, ...
- weil ihre Kollegin wieder da ist.
 - weil ihre Kollegin Urlaub hat.
 - weil ihre Kollegin in diesem Jahr keinen Urlaub hat.
 - weil ihre Kollegin nicht da ist.
10. Max will nicht nur zwei Wochen am Strand liegen, ...
- weil der Arzt es ihm verbietet.
 - weil es ihm einfach langweilig ist.
 - weil er viel Sonne nicht mag.
 - weil es ihm zu heiß ist.
11. Max denkt, in Italien gibt es zu dieser Zeit ...
- zu viele Touristen.
 - zu hohe Preise.
 - zu wenig Sonne.
 - zu viele gefährliche Krankheiten.
12. Im Internet finden Max und Lena ...
- einen Campingplatz.
 - eine Wohnung.
 - ein teures Hotel.
 - ein kleines hübsches Feriendorf.
13. Lena geht morgen ins Reisebüro, ...
- um sich einen anderen guten Tipp zu holen.
 - um Tickets zu kaufen.
 - um ein anderes Land für den Urlaub zu wählen.
14. Lena träumt vom Schnorcheln ...
- im kalten Wasser.
 - im warmen Meer.
 - im Schwarzen Meer.
 - im Roten Meer.
15. Beide freuen sich ... auf Korsika.
- aufs Wandern in den Bergen
 - auf alte Burgen
 - auf gutes Essen
 - aufs Wandern in den Bergen und gutes Essen sowie auf alte Burgen

8	9	10	11	12	13	14	15
A	A	A	A	A	A	A	A
B	B	B	B	B	B	B	B
C	C	C	C	C	C	C	C
D	D	D	D	D	D	D	D

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ

**ВСЕРОССИЙСКАЯ ОЛИМПИАДА ШКОЛЬНИКОВ ПО НЕМЕЦКОМУ
ЯЗЫКУ 2020/2021 Муниципальный этап 7-8 класс
(Время выполнения 40 минут)**

Лексико-грамматическое задание Lexikalisch-grammatische Aufgabe

*Teil 1. Lesen Sie den Text das erste Mal. Setzen Sie in die **Lücken 1-8** die Wörter, die unter dem Text kommen, in richtiger Form ein. Passen Sie auf: 6 Wörter bleiben übrig.*

Zwei Stück Torte

Die Mutter kam ins __1__ und bat: „Kinder, helft __A__ beim Geschirrabwaschen!“

Susanne las gerade ein __2__ über Afrika, und ihre jüngere __3__ Helga formte __B__ Plastilin Brötchen. Helga dachte: „Ich kann zuerst der Mutter __4__ und dann weiter basteln.“ Und sie ging in __C__ Küche.

„Ich komme auch gleich, ich will nur noch das Kapitel __D__ Ende lesen“, rief Susanne ihr nach. „Es ist so interessant, dass ich mich einfach nicht losreißen __E__.“

Nach einigen Minuten kam Helga ins Zimmer und sagte zu Susanne: „Warum kommst du nicht? Wir haben schon fast das ganze __5__ gespült.“

„Ich bin gar nicht hier“, antwortete Susanne. „Augenblicklich befinde ich __F__ in Afrika. Ich bin von Palmen, Lianen und Papageien umgeben.“

Mit diesen __6__ blätterte sie wieder eine Seite um. Helga seufzte und ging allein in die Küche __G__.

Nach 20 Minuten brachte sie die sauberen Teller herein, stellte sie in __H__ Schrank und bastelte weiter.

„So, jetzt bin ich zu Hause“, sagte Susanne und schloss das Buch. Plötzlich fing sie an __I__ lachen und fragte Helga: „Womit hast du dir denn den Mund beschmiert?“

„Mit Krem“, sagte Helga stolz. „Ich habe zwei __7__ Torte gegessen: eins für mich und eins __J__ dich.“

„Wieso für mich?“ __8__ Susanne ärgerlich.

„Mutter __K__ es so gewollt. Sie sagte, dass es doch unbekannt ist, __L__ du aus Afrika zurückkehrst.“

Freundin
Schwester
Zimmer
Wohnung
Buch
Bild
Sagen
Helfen
Fragen
Teller
Wort
Geschirr

Stück Portionen

Teil 2. Lesen Sie den Text noch einmal. Fügen Sie in die **Lücken A-L** je **ein** Wort ein, das **grammatisch** in den Kontext hineinpasst.

Лексико-грамматическое задание

Часть 1

1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	

Часть 2

A	
B	
C	
D	
E	
F	
G	
H	
I	
J	
K	
L	

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ

**ВСЕРОССИЙСКАЯ ОЛИМПИАДА ШКОЛЬНИКОВ ПО НЕМЕЦКОМУ
ЯЗЫКУ 2020/2021 Муниципальный этап 7-8 класс**

(Время выполнения 30 минут)

LANDESKUNDE СТРАНОВЕДЕНИЕ

Wählen Sie die richtige Antwort

- 1. Das ganze Jahr über wird der 250. Geburtstag von Ludwig van Beethoven gefeiert – aber wann ist er genau geboren?**
 - a) am 17. Juni 1770
 - b) am 17. Dezember 1770
 - c) Das Datum ist nicht bekannt.

- 2. Die Eltern von Ludwig van Beethoven waren.....**
 - a) Karl van Beethoven und Anna Kewerich;
 - b) Johann van Beethoven und Maria Magdalena Kewerich;
 - c) Johann van Beethoven und Magdalena Kewerich.

- 3. Sein Vater wollte aus ihm einen Wunderknaben machen wie**
 - a) Wolfgang Amadeus Mozart
 - b) Antonio Salieri
 - c) Frederic Chopin

- 4. Im Alter von sieben Jahren trat Beethoven zum ersten Mal öffentlich als auf.**
 - a) Organist b) Pianist c) Geiger

- 5. Beethovens 5. Sinfonie wird auch genannt.**
 - a) Leidenssinfonie b) Schicksalssinfonie c) Appassionata

- 6. Beethoven interessierte sich nicht nur für Musik, sondern auch für, denn er war für die Französische Revolution begeistert.**
 - a) Geschichte und Politik
 - b) Literatur und Philosophie
 - c) Politik und Philosophie

- 7. Beethoven trug sich schon einige Zeit mit dem Gedanken, eine Oper zu schreiben. 1805 wurde Beethovens einzige Oper uraufgeführt.**
 - a) «Don Giovanni» b) «Fidelio» c) «Der Rosenkavalier»

- 8. Beethoven musste ein schweres Schicksal erleiden. Er**
 - a) war gelähmt. b) erblindete. c) wurde taub.

- 9. Eines der weltberühmten Werke von Beethoven ist ...**
 - a) Mondscheinsonate b) Das Weihnachtsoratorium c) Requiem

- 10. Die Stadt, wo Beethoven bis zu seinem Lebensende lebte, heißt**
 - a) Bonn b) Berlin c) Wien

11. Was war Robert Koch?

- a) Mediziner, Mikrobiologe und Hygieniker
- b) Notarzt, Hygieniker, Mikrobiologe
- c) Hygieniker, Biologe, Mediziner

12. Wo wurde Robert Koch geboren?

- a) Bonn
- b) Dresden
- c) Clausthal

13. Wie hieß das Heilmittel gegen Tuberkulose, das Robert Koch im Rahmen des 10. Internationalen Medizinischen Kongresses 1890 präsentierte?

- a) Ampicillin
- b) Tuberkulin
- c) Penicillin

14. Wohin unternahm Robert Koch Expeditionen zur Erforschung von Malaria?

- a) nach Ägypten und Indien
- b) nach Neuguinea, Italien und der Insel Java
- c) nach Ägypten, Indien und Neuguinea

15. wurde Robert Koch Direktor des Instituts für Infektionskrankheiten, das für ihn errichtet worden war und später den Namen Robert-Koch-Institut erhielt.

- a) 1891
- b) 1886
- c) 1904

16. Robert Koch wird für seine Verdienste mit dem Nobelpreis für Medizin und Physiologie ausgezeichnet.

- a) 1906
- b) 1905
- c) 1906

17. war viele Jahre als Assistent bei Robert Koch und beschrieb als erster die Bakteriolyse.

- a) Richard Pfeiffer
- b) Carl Fraenkel
- c) [Georg Gaffky](#)

18.forste zu verschiedenen Infektionskrankheiten insbesondere Cholera und Diphtherie, sowie zu Gonokokken und Meningokokken.

- a) Paul Ehrlich
- b) Carl Fraenkel
- c) [Georg Gaffky](#)

19. Professor am Institut für Infektionskrankheiten in Berlin Erforschte neue Möglichkeiten zur Seuchenbekämpfung.

- a) Paul Ehrlich
- b) Emil Adolf von Behring
- c) Richard Pfeiffer

20. Der deutsche Mediziner und Immunologe Emil Adolf von Behring, der ein Heilmittel gegen Diphtherie und gegen Tetanus gefunden hatte, bekam von der Bevölkerung und der Presse die Ehrentitel

- a) «Retter der Kinder»
- b) «Retter der Leute»
- c) «Retter der Welt»

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ

Teil II. Leseverstehen

1. Teil

Lesen Sie zuerst den Text, dann lösen Sie die darauf folgenden Aufgaben!

Schüleraustausch: Es muss nicht immer Australien und USA sein

Wer ein Schuljahr im Ausland verbringen will, muss nicht 5000 Kilometer weit fliegen – auch in Europa gibt es spannende Ziele.

Franca, 16, aus Miltenberg in Bayern, verbrachte ein halbes Jahr in den Niederlanden.

„Als der Gedanke aufkam, dass ich ein Schuljahr im Ausland verbringen könnte, wusste ich eines sofort: Ich gehe nicht dorthin, wo alle sind. USA? Kanada? Nicht für mich! Englisch sprach ich ziemlich gut, mir war es interessanter, eine ganz neue Sprache zu lernen. Ich bewarb mich für Programme in Norwegen, Island und den Niederlanden. Als ich die positive Antwort aus Arnhem bekam, war ich begeistert. Ich hatte zuvor schon zwei Mal mit meinen Eltern in den Niederlanden Urlaub gemacht und war verliebt in das Land und vor allem in seine offenen und herzlichen Menschen. Anfangs sprach ich kaum ein Wort Niederländisch. Aber außer mir gab es in der ganzen Stadt keine deutschen Austauschschüler – so war ich gezwungen, die Sprache schnell zu lernen. Ich war seit dem Ende des Schüleraustauschs noch ein paar Mal in Arnhem, um Freunde zu besuchen. Meine Begeisterung hat auch andere angesteckt: Eine Bekannte will meinem Beispiel folgen und ebenfalls in den Niederlanden ihr Auslandsjahr machen. Und auch mich lässt das Land nicht los: Nach meinem Abitur möchte ich in Amsterdam Soziologie studieren.“

Lena, 20, aus Regensburg, ging 12 Monate in Kopenhagen zur Schule.

„Ein Jahr in einem anderen Land zur Schule zu gehen, ist in meiner Familie keine Seltenheit. Meine beiden älteren Schwestern hatten bereits ein paar Jahre vor mir einen Austausch gemacht – eine war in Schweden, die andere in Dänemark. Als es bekannt wurde, dass ich nach Kopenhagen komme, habe ich mich sehr gefreut. Meine Nächsten allerdings konnten diese Begeisterung nicht teilen: Dann kannst du doch gleich zu Hause bleiben! Warum gehst du denn nicht in die USA? Ich habe tolle Menschen kennengelernt – noch heute, vier Jahre nach meinem Aufenthalt, besuche ich meine Freunde und meine Gastfamilie mindestens einmal im Jahr. Vielleicht kommt daher mein Wunsch, wieder nach Dänemark zurückzukehren und dort meinen Master zu machen.“

Risto, 18, aus Hamburg, besuchte ein Schuljahr lang eine Schule nahe Fribourg, in der französischsprachigen Schweiz.

„Auf der Suche nach dem idealen Ort für einen Auslandsaufenthalt spielten für mich zwei Punkte eine Rolle: Ich wollte mein Französisch verbessern und aus

Klimaschutzgründen ein Land auswählen, das so nah an zu Hause ist, dass ich es mit dem Zug erreichen kann. Meine Wahl fiel auf die Schweiz. Die meisten konnten es nicht verstehen: Die Schweiz ist doch fast Deutschland, sagten viele und entschieden sich für Reisen in die USA oder nach Neuseeland. Ich finde: Man muss nicht weit weg fahren, um Neues zu erleben, seine Grenzen zu testen. Hinzu kommt: Die Schweiz ist einfach wunderschön. Ich kenne aus meiner Heimat Hamburg nur Flachland. Deshalb war die Landschaft mit ihren Bergen, Wasserfällen und Gletschern für mich besonders sehenswert. Ein weiterer Vorteil ist, dass ich den Kontakt zu meinen Schweizer Freunden von Hamburg aus besser halten und sie regelmäßig besuchen kann.“

Lesen Sie nun folgende Aussagen zum Inhalt des Textes! Wenn die Aussage richtig ist, schreiben Sie daneben A. Wenn die Aussage falsch ist, schreiben Sie daneben B. Wenn die Aussage nicht im Text steht, schreiben Sie daneben C. Tragen Sie dann Ihre Lösungen in den Antwortbogen ein.

1. Franca hatte keine deutschen Freunde in den Niederlanden.
2. Franca kann nur Deutsch und Niederländisch sprechen.
3. Franca gefallen die Leute in Norwegen sehr – sie sind offen und herzlich.
4. Vor dem Schuljahr in den Niederlanden hat Franca dieses Land nie besucht.
5. Nach der Schule möchte Franca in Norwegen studieren.
6. Lena war die erste in der Familie, die in einem anderen Land gelernt hat.
7. Lenas Familie war nicht zufrieden mit ihrer Entscheidung, nach Dänemark zu fahren.
8. Lenas Schwester möchte in Dänemark den Master machen.
9. Lenas Familie wollte, dass sie in den USA lernt.
10. Risto wollte in das Austauschland nicht mit dem Flugzeug fliegen.
11. Risto konnte kein Wort Französisch, als er in die Schweiz kam.
12. Ristos Freunde waren nicht besonders zufrieden mit ihren Austauschländern.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A
B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B
C	C	C	C	C	C	C	C	C	C	C	C

II. Teil

Finden Sie eine passende Fortsetzung zu den Sätzen in diesem Text. Die erste Antwort ist schon in die Tabelle unten eingetragen. ACHTUNG! Eine Antwort ist übrig.

Keine Lust auf Schule

0) Kein Schüler geht immer gern zur Schule. Wenn Schüler Probleme mit den Lehrern haben, die Hausaufgabe nicht gemacht haben,

- 1) Sie gehen einfach nicht zum Unterricht. Schwänzen ist
- 2) Trotzdem schwänzen ungefähr zwei Prozent
- 3) Es gibt viele Gründe,
- 4) Manche Schüler schwänzen,
- 5) Viele Schulschwänzer kommen aus Familien,
- 6) Wenn die Eltern selbst denken, dass die Schule unwichtig ist,
- 7) Eltern, Lehrer, Schüler und das Jugendamt müssen zusammen arbeiten, wenn ein
- 8) Wenn der Schüler regelmäßig die Schule nicht besucht,

Fortsetzungen:

- A) schwänzen¹ sie manchmal die Schule.
- B) einen erfolgreichen Schulabschluss haben
- C) ist es für ihre Kinder schwer, Lust auf Schule zu haben.
- D) der deutschen Schüler sehr oft.
- E) in Deutschland aber verboten.
- F) können die Eltern bestraft werden.
- G) die wenig Geld haben und für die Bildung nicht so wichtig ist.
- H) weil sie Stress mit ihren Lehrern haben.
- I) Schüler große Probleme mit der Schule hat.
- J) warum Schüler schwänzen.

0	13	14	15	16	17	18	19	20
A								

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ

¹ die Schule schwänzen – die Schule nicht besuchen, weil man gerade keine Lust dazu hat.

„Ich kann noch nicht schreiben. Ich bin noch klein und kenne keine Buchstaben.“